

Gemeinderat in Kürze

Sitzung vom 25. Januar in Sauldorf-Krumbach

Die erste Gemeinderatssitzung des Jahres 2011 war in erster Linie der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs gewidmet. Im Haushaltsplan werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts der Gemeinde dargestellt. Der Haushaltsplan hat den Zweck, den Ausgleich zwischen den zu erzielenden Einnahmen und den zu leistenden Ausgaben sicherzustellen, damit eine geordnete Finanzwirtschaft der Gemeinde gewährleistet ist.

Der Haushaltsplan umfasst in zehn Einzelplänen den Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 5.235.264 Euro und den Vermögenshaushalt mit 1.357.800 Euro; somit insgesamt 6.593.064 Euro. Der Verwaltungshaushalt enthält vor allem die laufenden und nicht vermögenswirksamen Positionen. Er zeigt auf, welcher Aufwand für die laufende Verwaltung benötigt wird und wie dieser gedeckt werden soll.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A bleiben mit 320 v.H., für die Grundsteuer B mit 300 v.H. und für die Gewerbesteuer mit 340 v.H. unverändert, so dass wieder mit einer Einnahme von 292.000 Euro gerechnet wird.

Die Gewerbesteuer wurde mit 650.000 Euro veranschlagt. Die immer noch spürbaren Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise zeigen sich deutlich an den Schlüsselzuweisungen des Landes, welche erheblich niedriger ausfallen als im Vorjahr. Erhebliche Verschlechterungen ergeben sich aufgrund der höheren Steuerkraft des Jahres 2009 auch bei der von der Gemeinde zu zahlenden Finanzausgleichsumlage in Höhe von 467.931 Euro und vor allem bei der Kreisumlage in Höhe von 712.160 Euro. Im Vermögenshaushalt sind die vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben veranschlagt. In den vergangenen Jahren hatte die Gemeinde immer eine stetige Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen, die es gilt auch weiterhin zu einem guten Ausstattungsstandard auszubauen.

An größeren Investitionsmaßnahmen stehen folgende Projekte an:

- Ortsdurchfahrt Boll 3. BA 326.000 Euro
- Wasserversorgung Bichtlingen – Wackershofen 315.000 Euro
- Ortsdurchfahrt Wackershofen 1. BA 365.000 Euro
- Baugebieterschließung 85.000 Euro
- Kanalisationsmaßnahmen 75.000 Euro

Ein Teil der Investitionsmaßnahmen ist nur zu finanzieren, wenn die Gemeinde entsprechende Zuschussmittel des Landes erhält.

Des Weiteren wird für das Jahr 2011 eine Kreditaufnahme von 300.000 Euro erforderlich, um diese Projekte realisieren zu können. Aufgrund der vorgeschlagenen Kreditaufnahme in Höhe von 300.000 Euro ergibt sich eine Nettoneuverschuldung von 210.000 Euro. Damit beträgt die zum 31.12.2011 prognostizierte Pro-Kopf-Verschuldung rund 317 Euro und liegt damit noch unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. In den Jahren 2004 bis 2010 konnte der Schuldenstand um rund 886.000 Euro reduziert werden. Auf die im Nachtragshaushalt 2010 veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 150.000 Euro konnte verzichtet werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 aufzustellen und zur Verabschiedung dem Gemeinderat wieder vorzulegen.

Aufgrund des Ausscheidens des Mitarbeiters des Finanzamtes musste für den Gutachterausschuss der Gemeinde die Nachfolge geregelt werden. Auf Vorschlag des Finanzamtes wurde Frau Gisela Meier als Gutachterin und Frau Marlene Kellermann als deren Stellvertreterin bestellt.

Nach Abschluss der Behördenanhörung konnte die Abrundungssatzung für den Ortsteil Wasser beschlossen werden.

Zu den Baugesuchen von

- Georg Mors in Wasser, Kirchstr. 4
Abbruch eines alten Schuppens und Neubau einer landwirtschaftlichen Halle für Maschinen, Geräte und Holzlager
auf Flst. 27 der Gemarkung Wasser
- Otmar Rebholz in Boll,
Antrag auf Bauvorbescheid zur Erweiterung der bestehenden Abstellhalle für Ultraleicht-Flugzeuge
auf Flst. 1248/1 der Gemarkung Boll

hat der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilt.